



BEDIENUNGSANLEITUNG

Micro Elektromobil 1.064 / 1.06424

Inhalt

Bedeutung der verwendeten Kennzeichnungen	4
Einleitung	4
Modellaufzählung	4
Indikationen / Kontraindikationen	4
Empfang	5
Zweckbestimmung	5
Verwendung	5
Anpassung	5
Gesetzliche Bestimmungen	6
Kombination mit herstellereigenen Produkten	6
Wiedereinsatz	6
Lebensdauer	6
Übersicht	7
Modell: 1.064 / 1.06424	7
Bedienmodul	8
Handhabung des Micro Elektromobils	8
Sichern des Micro Elektromobils	8
Funktionsprüfung	8
Fahrverhalten	8
Bremsen	9
Betriebsbremse	9
Abbremsen des Micro Elektromobils	9
Feststellbremse	9
Feststellen der Bremsen	9
Lösen der Bremsen	9
Fahr-/Schiebebetrieb	9
Schiebebetrieb herstellen	9
Fahrbetrieb herstellen	10
Bedienmodul-Funktionen	10
Batterieladebuchse	10
Bedienmodul einschalten	10

Batteriespannung	10
Batterieanzeige	10
Auswertung	10
Vorwählbare Höchstgeschwindigkeit	10
Höchstgeschwindigkeit vorwählen	11
Geschwindigkeitsstufen	11
Joystick	12
Fahr- und Lenkbewegung	12
Abbremsen des Micro Elektromobils	12
Tasten und Symbole	13
Fahrbereitschaft herstellen	14
Überprüfungen vor Fahrtantritt	14
Batterie-Ladezustand	14
Batterien laden	14
Batterieladevorgang	15
Besonderheit bei der Verwendung von Lithium-Ionen-Batterien	15
Stillstand über eine Woche	16
Positionierung des Bedienmoduls	16
Funktionsbeschreibung	16
Abstand zur Armauflage einstellen	16
Abnehmen des Bedienmoduls	16
Einstecken des Bedienmoduls	16
Sitz	16
Sitz drehen	16
Sitz abnehmen	17
Sitz aufstecken	17
Sitzhöhe einstellen	17
Rückenlehne	17
Armlehnen	17
Armlehnen hochschwenken	17
Armlehnenwinkel einstellen	17
Armlehne abnehmen	17
Armlehne einstecken und positionieren	17
Micro Elektromobil-Abmessungen reduzieren	18

Batteriepack	18	Reparaturen	27
Haltegurt	18	Instandsetzung	27
Korb	18	Service	27
Gehilfenhalter	19	Ersatzteile	27
Sitzlift	19	Hinweise bei längeren Gebrauchspausen	28
Sitzhöhenverstellung	19	Entsorgung	28
Verladen und Transport	19	Hinweise für den Fachhändler	28
Verladen	19	Programmierung des Fahrverhaltens	28
Rampen und Hebebühnen	19	Technische Daten	29
Personenbeförderung im Kraftfahrzeug	19	Reifenfülldruck bei Luftbereifung	29
Transportsicherung	20	Reichweite	29
Wartung	20	Steigfähigkeit	30
Wartungsarbeiten	20	Angewendete Normen	30
Wartungsplan	20	Angaben nach ISO 7176-15 für Modell	30
Reifen	21	1.064/1.06424	30
Räder	21	Weitere Technische Daten für Modell	30
Sicherungen	21	1.064/1.06424	30
Störungsbehebung	22	Bedeutung der Symbole auf den	
Fehlerdiagnose	23	Waschanleitungen	31
Störungsdarstellungen durch die		Bedeutung der Klebeschilder auf dem	
Batterieanzeige	23	Micro Elektromobil	32
Grundlegende Sicherheitshinweise	24	Bedeutung der Symbole auf dem	
Begleitperson	24	Typenschild	32
Übersetzen aus dem Micro Elektromobil	25	Gewährleistung / Garantie	34
Greifen nach Gegenständen	25	Inspektionsnachweis	35
Gefällstrecken, Steigungen oder		Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt	36
quergeneigte Fahrbahn	25	Inspektionsnachweis zur Übergabe	36
Überwinden von Hindernissen	25		
Elektrische Anlage	26		
Beförderung in öffentlichen			
Verkehrsmitteln	26		
Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr	26		
Reinigung	26		
Beschichtung	27		
Desinfektion	27		

BEDEUTUNG DER VERWENDETEN KENNZEICHNUNGEN

Farblich hinterlegte Sicherheitshinweise sind zwingend zu befolgen!

- ➔ Dieses Symbol steht für Hinweise und Empfehlungen.
- [] Verweis auf eine Bildnummer.
- () Verweis auf ein Funktionselement innerhalb eines Bildes.

EINLEITUNG

Lesen und beachten Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme dieses Dokument.

Kinder und Jugendliche sollten dieses Dokument vor der ersten Fahrt ggf. zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson lesen.

Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des Micro Elektromobils vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

- ➔ Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.

Es sind daher auch Kapitel mit Optionen aufgeführt, die für Ihr individuelles Micro Elektromobil möglicherweise nicht zutreffen.

Benutzer mit Sehbehinderung finden die PDF-Dateien zusammen mit weiteren Informationen über unsere Produkte auf unserer Webseite unter:

< www.meyra.com >.

- ➔ Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Alternativ können sich Benutzer mit Sehbehinderung die Dokumentationen von einer Hilfsperson vorlesen lassen.

Informieren Sie sich regelmäßig über die Produktsicherheit, mögliche Rückrufaktionen und allgemeine Handhabungshinweise

unserer Produkte im < [Infozentrum](#) > auf unserer Webseite:
< www.meyra.com >.

MODELLAUZÄHLUNG

Diese Bedienungsanleitung ist für folgende Modelle gültig:

Modell 1.064

Modell 1.06424

INDIKATIONEN / KONTRA-INDIKATIONEN

Bei allergischen Reaktionen, Hautrötungen und/oder Druckstellen bei der Verwendung des Micro Elektromobils ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Zur Vermeidung von Kontaktallergien empfehlen wir das Micro Elektromobil nur bekleidet zu benutzen.

Das Micro Elektromobil dient zur Verbesserung der eigenständigen Mobilität für Personengruppen mit nicht zwingend krankheitsbedingten Mobilitätseinschränkungen.

Das Micro Elektromobil darf nicht eingesetzt werden bei:

- Kognitiven, mentalen Einschränkungen und mentaler Retardierung, die ein selbstständiges Nutzen des Micro Elektromobils ausschließen.
- Blinden Personen und Personen mit eingeschränkter Sehfähigkeit, die sich nicht durch Sehhilfen oder andere Hilfsmittel kompensieren lässt und zu Einschränkungen im Alltag führen.
- Einfluss beeinträchtigender Medikamente (Rücksprache mit Arzt oder Apotheke).
- Gegebenheiten, die ein eigenständiges Nutzen der Steuerung ausschließen.
- Starke Gleichgewichts- und/oder Wahrnehmungsstörungen.
- Unfähigkeit zum Sitzen.

- ➔ Zu diesen und weiteren möglichen Risiken mit diesem Produkt fragen Sie Ihren Arzt, Therapeuten oder Fachhändler.

EMPFANG

Alle Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

- ➔ Wir möchten Sie dennoch bitten, das Fahrzeug sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.
- ➔ Die Verpackung des Micro Elektromobils sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden.

ZWECKBESTIMMUNG

Das Micro Elektromobil dient zur Verbesserung der selbstständigen Mobilität in Innenräumen sowie dem Wohnumfeld (Wohnung, Einkaufszentren, Kliniken und Pflegeeinrichtungen)

VERWENDUNG

Das Micro Elektromobil wird über den in das Bedienmodul integrierten Joystick gefahren.

Vermeiden Sie ruckartiges Anfahren Ihres Micro Elektromobils. – Gefahr des Überschlagens bzw. Kippgefahr!

Benutzen Sie das Micro Elektromobil nicht ohne montierten Sitz!

Vermeiden Sie das Befahren von Steigungen oder Gefällen mit unzureichender Fahrbahnbeschaffenheit.

Das Micro Elektromobil dient ausschließlich der Beförderung **einer** sitzenden Person. – Andere Zug- oder Transportlasten entsprechen nicht seinem Verwendungszweck.

Das Micro Elektromobil ist auf ebenem, festem Untergrund einsetzbar und kann wie folgt genutzt werden:

- für Innenbereiche (z. B. Wohnung, Tagesstätte), einschließlich kurzzeitigem Betrieb auf unmittelbar angrenzenden ebenen, befestigten Außenflächen.
- Setzen Sie das Micro Elektromobil nie extremen Temperaturen und schädigenden Umweltbedingungen, wie z. B. Sonneneinstrahlung, extreme Kälte aus.
- Sand und sonstige Schmutzpartikel können sich in den beweglichen Teilen festsetzen und diese funktionsunfähig machen.

Lassen Sie sich nicht auf Ihrem Micro Elektromobil tragen, indem das Micro Elektromobil vom Boden angehoben wird. Nicht fest montierte Bauteile, z. B. Sitz, Verkleidung, können sich lösen und so einen Sturz verursachen.

- ➔ Das Micro Elektromobil ist ein Elektrofahrzeug und keine Trageeinrichtung.

Verwenden Sie das Micro Elektromobil nur entsprechend der im Kapitel *Technische Daten* auf Seite 29 angegebenen Spezifikation und Grenzwerte.

ANPASSUNG

Anpassungs- oder Einstellarbeiten grundsätzlich vom Fachhändler durchführen lassen.

Das Micro Elektromobil bietet Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße. Vor der ersten Benutzung sollte eine Anpassung des Micro Elektromobils und eine Einweisung in die Funktionalitäten Ihres Micro Elektromobils durch Ihren Fachhändler erfolgen. Dabei werden die Fahrerfahrung, die körperlichen Grenzen des Benutzers und der hauptsächliche Einsatzort des Micro Elektromobils berücksichtigt. Prüfen Sie vor der erstmaligen Benutzung die Funktionsfähigkeit Ihres Micro Elektromobils.

Sollte Ihr Fachhändler eine Überarbeitung/ Aufbereitung oder wesentliche Veränderungen an Ihrem Micro Elektromobil, ohne Verwendung von Original-Ersatzteilen durchführen, so bedeutet dieses u. U. ein erneutes Inverkehrbringen Ihres Micro Elektromobils. Dieses hat zur weiteren Folge, dass Ihr Fachhändler ggf. neue Konformitätsbewertungen und Prüfungen durchführen muss.

➔ Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung der Micro Elektromobilanpassung mit dem Ziel, langfristig die optimale Versorgung auch bei Veränderungen im Krankheits-/Behinderungsbild des Benutzers zu gewährleisten. Speziell bei Kindern und Heranwachsenden ist eine Anpassung alle 6 Monate empfehlenswert.

GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

Das Micro Elektromobil ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

KOMBINATION MIT HERSTELLERFREMDEN PRODUKTEN

Jede Kombination Ihres Micro Elektromobils mit nicht von uns gelieferten Komponenten stellt generell eine Veränderung Ihres Micro Elektromobils dar. Erkundigen Sie sich bei uns, ob es eine gültige Kombinationsfreigabe von uns gibt.

WIEDEREINSATZ

Das Micro Elektromobil ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Vor jedem Wiedereinsatz ist das Micro Elektromobil einer kompletten Inspektion zu unterziehen.

➔ Die für den Wiedereinsatz erforderlichen hygienischen Maßnahmen sind nach einem validierten Hygieneplan durchzuführen und müssen eine Desinfektion einschließen.

Die für den Fachhändler bestimmte Serviceanleitung gibt Auskünfte über die Wiederverwendung und Wiederverwendungshäufigkeit Ihres Micro Elektromobil.

LEBENSDAUER

Wir gehen bei diesem Produkt von einer zu erwartenden durchschnittlichen Produktlebensdauer von 5 Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Die Lebensdauer ihres Produktes ist sowohl von der Benutzungshäufigkeit, der Einsatzumgebung und der Pflege abhängig. Durch den Einsatz von Ersatzteilen lässt sich die Lebensdauer des Produktes verlängern. Ersatzteile sind im Regelfall bis zu 5 Jahre nach Fertigungsauslauf erhältlich.

➔ Die angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

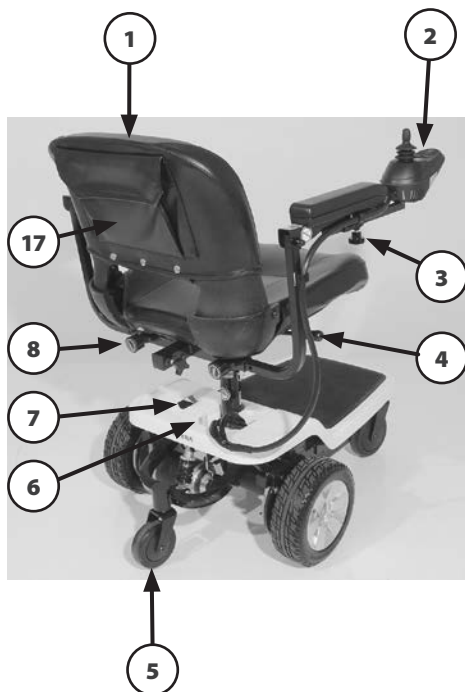
ÜBERSICHT

Modell: 1.064 / 1.06424

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen des Micro Elektromobils.

Pos. Benennung

- (1) Rückenlehne
- (2) Bedienmodul
- (3) Klemmschraube für Bedienmodul
- (4) Hebel zur Sitzverriegelung
- (5) Stützrolle
- (6) Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb
- (7) Hauptsicherung
- (8) Verriegelung der Armlehne
- (9) Armlehne
- (10) Sitz
- (11) Typenschild
- (12) Fußplatte
- (13) Lenkrad
- (14) Batteriekasten
- (15) Antriebsrad
- (16) Verriegelung der Sitzhöhe (nur bei Modell 1.064)
- (17) Staufach
- (18) Schalter für Sitzlift (nur bei Modell 1.06424)



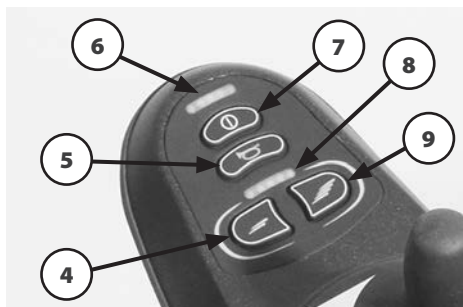
ÜBERSICHT

Bedienmodul

Die Übersicht zeigt die Bedieneinrichtungen des Bedienmoduls.

Pos. Benennung

- (1) Bedienmodul
- (2) Batterieladebuchse
- (3) Joystick
- (4) Verringern der Geschwindigkeitsvorwahl
- (5) Hupe
- (6) Kontrollanzeige der Batteriekapazität und Störungsanzeige
- (7) Ein-/Ausschalten des Bedienmoduls
- (8) Kontrollanzeige der eingestellten Geschwindigkeitsvorwahl
- (9) Erhöhen der Geschwindigkeitsvorwahl



HANDHABUNG DES MICRO ELEKTROMOBILS

Sichern des Micro Elektromobils

Das Micro Elektromobil ist gegen ungewollte Rollbewegungen wie folgt zu sichern:

- 10. Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb nach hinten auf Fahrbetrieb schieben.
- 11. Das Bedienmodul ausschalten.

Funktionsprüfung

Vor jedem Fahrtantritt ist das Micro Elektromobil auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

Fahrverhalten

Geschwindigkeit und Fahrtrichtung bestimmen Sie selbst während der Fahrt durch die Bewegung des Joysticks (Fahr- und Lenkhebel) sowie der eingestellten maximalen Endgeschwindigkeit Ihres Micro Elektromobils.

BREMSEN

Bremsen Sie Ihr Micro Elektromobil vorsichtig und frühzeitig ab. Dies gilt ganz besonders vor Personen und für Fahrten auf Gefällestrrecken!

Betriebsbremse

Die Motoren arbeiten elektrisch als Betriebsbremse und bremsen das Micro Elektromobil sanft und ruckfrei bis zum Stillstand ab.

Abbremsen des Micro Elektromobils

Für ein dosiertes Abbremsen des Micro Elektromobils den Joystick (Lenk- und Fahrhebel) langsam in die Ausgangsposition (Nullstellung) zurückführen.

➔ Das Micro Elektromobil stoppt auf kürzester Strecke nach dem Loslassen des Joysticks.

Feststellbremse

Die Feststellbremsen wirken nur, wenn der Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf Fahrbetrieb geschwenkt ist. Sie lösen sich beim Anfahren automatisch.

Von Hand werden die Feststellbremsen gelöst, indem der Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf Schiebebetrieb geschwenkt wird.

Feststellen der Bremsen

Das Micro Elektromobil darf sich bei festgestellten Bremsen nicht schieben lassen. Auf Gefällestrrecken nicht in den Schiebebetrieb schalten/stellen.

Zum Feststellen der Bremsen die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb bis zum Anschlag nach hinten in den Fahrbetrieb schieben [1 auf Seite 36].

➔ Die Betätigung der Umschalthebel ist durch eine Begleitperson vorgesehen.

Lösen der Bremsen

Das Umsteigen in bzw. aus dem Micro Elektromobil nur bei ausgeschaltetem Micro Elektromobil und auf in den Fahrbetrieb geschwenktem Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb durchführen!

Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joysticks kann das Micro Elektromobil sonst unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

Zum Lösen der Bremsen die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb bis zum Anschlag nach vorn in den Schiebebetrieb schieben [2 auf Seite 36].

➔ Die Betätigung der Umschalthebel ist durch eine Begleitperson vorgesehen.

FAHR-/SCHIEBEBETRIEB

Das Micro Elektromobil nur im Stillstand zum Rangieren oder in Notfällen, aber nicht auf Gefällestrrecken/Steigungen, in den Schiebebetrieb schalten oder schieben.

Nach dem Schiebebetrieb nicht vergessen, den Antrieb wieder auf Fahrbetrieb umzuschalten. Andernfalls besteht die Gefahr des unkontrollierten Fortrollens Ihres Micro Elektromobils.

Schiebebetrieb herstellen

1. Das Bedienmodul ausschalten, sonst wird das Schieben erschwert.

➔ Dazu das Kapitel *Bedienmodul-Funktionen* auf Seite 10 beachten.

2. Die Bremsen lösen [2 auf Seite 36].

➔ Dazu das Kapitel *Lösen der Bremsen* auf Seite 9 beachten.

➔ Das Micro Elektromobil kann nun geschoben werden.

Fahrbetrieb herstellen

1. Die Bremsen feststellen [1 auf Seite 36].
➔ Dazu das Kapitel *Feststellen der Bremsen* auf Seite 9 beachten.
2. Das Bedienmodul einschalten.
➔ Dazu das Kapitel *Bedienmodul-Funktionen* auf Seite 10 beachten.

Das Micro Elektromobil ist nun fahrbereit.

BEDIENMODUL-FUNKTIONEN

Batterieladebuchse

Keine anderen Gegenstände in die Batterieladebuchse stecken. – Kurzschlussgefahr!

Zum Laden der Batterien erst das Bedienmodul ausschalten. Dann den Stecker des Batterieladegerätes vorn in die Ladebuchse (3 auf Seite 36) des Bedienmoduls einstecken.

Bedienmodul einschalten

Während des Systemtests nicht den Joystick auslenken.

Zum Einschalten des Bedienmoduls die EIN/AUS-Taste (4 auf Seite 36) drücken. Die Elektronik durchläuft nun einen Systemtest.

- ➔ Wenn die Batterieanzeige (5 auf Seite 36) ein Dauerlicht anzeigt, ist die Elektronik einsatzbereit.

Batteriespannung

Nach dem Einschalten des Bedienmoduls zeigt die Batterieanzeige (5 auf Seite 36) nach dem Systemtest die Batteriespannung an.

Mit abnehmender Batteriespannung leuchten weniger Leuchtsegmente der Batterieanzeige.

Batterieanzeige

Die Batterieanzeige (5 auf Seite 36) zeigt die vorhandene Batteriespannung wie folgt an:

Die Farben bedeuten:

Grün	Batterien geladen Der Ladezustand entspricht der Anzahl, der grün leuchtenden Anzeigen.
Gelb	Nachladen empfehlenswert.
Rot	Batterien erschöpft, umgehend nachladen.

- ➔ Eine genaue Batterieanzeige wird nur während der Fahrt auf ebenen Bodenverhältnissen wiedergegeben.
- ➔ Bergauf-/abfahrten verfälschen die Anzeige.

Auswertung

Die Genauigkeit der Batterieanzeige ist z. B. abhängig von der Batterietemperatur, dem Alter der Batterie sowie deren Belastung und deshalb gewissen Einschränkungen unterworfen.

Die Reichweite des Micro Elektromobils bzw. der Batterien sollte einmal ausgetestet werden.

Vorwählbare Höchstgeschwindigkeit

Unfallgefahr durch unangemessene Wahl der vorwählbaren Geschwindigkeit!

Nach dem Einschalten des Bedienmoduls wird die vor dem letzten Ausschalten vorgeählte Höchstgeschwindigkeit vorgegeben.

Höchstgeschwindigkeit vorwählen

Durch Drücken der Tasten (6 auf Seite 36) und (7 auf Seite 36) wird die vorwählbare Höchstgeschwindigkeit schrittweise verringert oder erhöht.

Die Anzeige (8 auf Seite 36) zeigt die angewählte Geschwindigkeitsstufe an.

Wählen Sie eine geringe Höchstgeschwindigkeit für Fahrsituationen, in denen Sie sich unsicher fühlen, (z. B. Fahrten auf engstem Raum o. ä.).

- ➔ Die Höchstgeschwindigkeit ist in Abhängigkeit der persönlichen Gegebenheiten mit der jeweiligen Fahrsituation entsprechend vorzuwählen!
- ➔ Beim Befahren von Rampen, Steigungen, Gefällen ist die Geschwindigkeit dem Gefälle entsprechend anzupassen. Überschreiten Sie niemals die zulässige Höchstgeschwindigkeit. – Unfallgefahr!

Geschwindigkeitsstufen

Die Höchstgeschwindigkeit kann in 5 Geschwindigkeitsstufen vorgewählt werden [9 auf Seite 36].

In der Geschwindigkeitsstufe 5 (10 auf Seite 36) beträgt die max. Höchstgeschwindigkeit des Micro Elektromobils 6 km/h.

In der Geschwindigkeitsstufe 1 (11 auf Seite 36) beträgt die max. Höchstgeschwindigkeit 20 % der max. möglichen Geschwindigkeit.

Joystick

Erst wenn die Batterieanzeige (2) ein Dauerlicht anzeigt, den Joystick bewegen.

Fahr- und Lenkbewegung

Mit dem Joystick (1) wird der Micro Elektromobil beschleunigt und gebremst. Den Joystick langsam in die gewünschte Fahrtrichtung bewegen.

Je weiter der Joystick aus der Mittelstellung herausbewegt wird, desto schneller (bis zur eingestellten Höchstgeschwindigkeit) fährt der Micro Elektromobil.

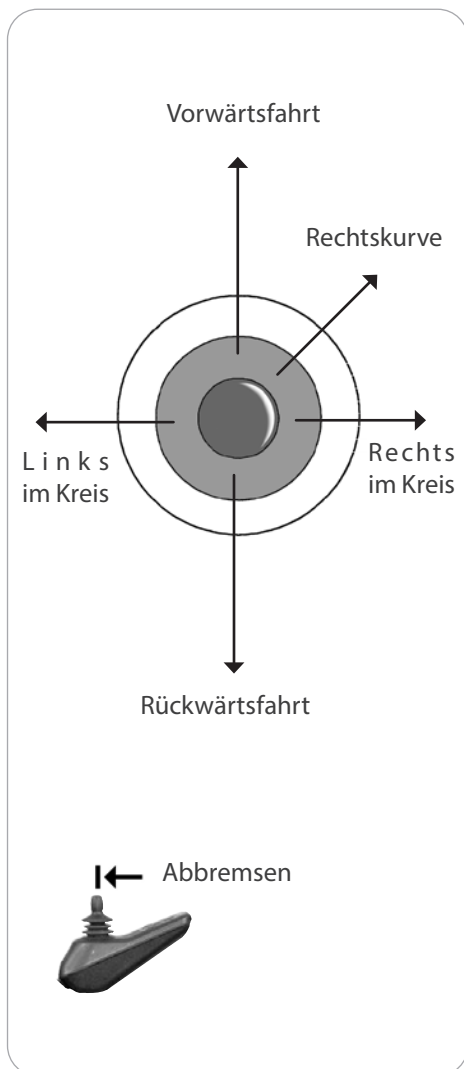
Gleichzeitiges seitliches Auslenken des Joysticks bewirkt eine Kurvenfahrt. Wird der Joystick nur seitlich ausgelenkt, dreht der Micro Elektromobil nahezu auf der Stelle.

➔ Bei Rückwärts- oder Kurvenfahrten wird die Geschwindigkeit automatisch reduziert.

Abbremsen des Micro Elektromobils

Der Micro Elektromobil stoppt, wenn Sie den Joystick loslassen.

Für ein dosiertes Abbremsen führen Sie den Joystick langsam in die Mittelstellung (Nullstellung) zurück.



Tasten und Symbole

	Ein/Aus	Schaltet das Bedienmodul bei Tastenbetätigung ein bzw. aus Beim Einschalten durchläuft die Elektronik einen Systemtest. Während dieser Zeit nicht den Joystick betätigen.
	Hupe	Für die Dauer der Tastenbetätigung ertönt ein Signal.
	Max. Geschwindigkeitsvorwahl < Plus >.	Erhöht bei Tastenbetätigung die max. Geschwindigkeitsvorwahl um jeweils eine Stufe (20 %). Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen die < Plus-Taste > nur im Stillstand des Micro Elektromobils zu betätigen. Stufe 1 (20 %) bis max. Stufe 5 (100 %).
	Max. Geschwindigkeitsvorwahl < Minus >.	Verringert bei Tastenbetätigung die max. Geschwindigkeitsvorwahl um jeweils eine Stufe (20 %). Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen die < Minus-Taste > nur im Stillstand des Micro Elektromobils zu betätigen. Stufe 5 (100 %) bis min. Stufe 1 (20 %).
	Anzeige des Batterieladezustands	Mit abnehmendem Batterieladezustand leuchten entsprechend weniger Leuchtsegmente der Anzeige des Batterieladezustands. Blinkende Leuchtsegmente weisen auf eine Störung hin. Dazu das Kapitel Fehlerdiagnose auf Seite 23 beachten.
	Anzeige der maximalen Endgeschwindigkeit	Die Anzahl der aufleuchtenden Dioden (LED) zeigt die vorgewählte maximale Endgeschwindigkeit bzw. das gewählte Fahrprofil an. Jede LED entspricht einer Stufe mit 20 %.

FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN

Um die Fahrbereitschaft des Micro Elektromobils herzustellen sind folgende Anweisungen in der angegebenen Reihenfolge nach durchzuführen.

1. Vor der ersten Fahrt die Antriebsbatterien über das Bedienmodul laden [12 auf Seite 36].
 - ➔ Dazu das Kapitel *Batterien laden* auf Seite 14 beachten.
2. Prüfen, ob der Hebel an der Hauptsicherung auf < ON > steht (13 auf Seite 36).
 - ➔ Dazu das Kapitel *Sicherungen* auf Seite 21 beachten.
3. Die Antriebsmotore auf Fahrbetrieb schalten [1 auf Seite 36]. – Dazu die Bremsen feststellen.
 - ➔ Das Kapitel *Feststellen der Bremsen* auf Seite 9 beachten.
4. Die Position des Bedienmoduls prüfen.
 - ➔ Die Position des Bedienmoduls ist so einzustellen, dass das Micro Elektromobil bequem und sicher gesteuert werden kann.
 - ➔ Dazu das Kapitel *Abstand zur Armauflage einstellen* auf Seite 16 beachten.
5. Das Bedienmodul einschalten.
 - ➔ Dazu das Kapitel *Bedienmodul einschalten* auf Seite 10 beachten.

ÜBERPRÜFUNGEN VOR FAHRTANTRITT

Vor Fahrtantritt sollte folgendes überprüft werden:

1. Der technische Zustand des Micro Elektromobils.
 - ➔ Z. B. durch leichtes Bewegen der einzelnen Komponenten wie Armlehne, Rückenlehne die Schraubverbindungen prüfen.
 - ➔ Durch eine allgemeine Sichtprüfung.
2. Der Batterie-Ladezustand.
3. Die eingestellte Vorwahl der vorwählbaren Höchstgeschwindigkeit.
 - ➔ Dazu das Kapitel *Vorwählbare Höchstgeschwindigkeit* auf Seite 10 beachten.

Batterie-Ladezustand

Nach dem Einschalten zeigt die Batterieanzeige (5 auf Seite 36) den Batterie-Ladezustand an.

- ➔ Der angezeigte Wert ist abhängig von der Umgebungstemperatur, dem Alter der Batterie sowie deren Belastungsart und deshalb mit Einschränkungen zu betrachten.
- ➔ Blinkt das rote Leuchtsegment der Batterieanzeige, sollten die Batterien sofort geladen werden.
- ➔ Dazu Kapitel *Störungsbehebung* auf Seite 22 beachten.
- ➔ Siehe auch Kapitel *Batteriespannung* auf Seite 10.

Batterien laden

Ausschließlich das mit dem Batterietyp mitgelieferte Ladegerät benutzen!

Die Batterien sollten gleich nach dem täglichen Einsatz des Micro Elektromobils geladen werden, damit am nächsten Tag wieder

die volle Fahrleistung zur Verfügung steht.

Jede Batterie unterliegt einer normalen „Selbstentladung“. Wird das Micro Elektromobil längere Zeit nicht benutzt, sollten die Batterien einmal pro Woche nachgeladen werden. Dadurch bleibt das Micro Elektromobil ständig einsatzbereit.

➔ Laden Sie vorzugsweise über Nacht. Eine völlige Aufladung der Batterien nimmt ungefähr 8 Stunden Zeit in Anspruch.

Zum Laden der Batterien ist ein Ladegerät zu verwenden, das für die Bauart und die Nennkapazität der Batterien geeignet ist. Nur bei Verwendung der von uns mitgelieferten und empfohlenen Batterieladegeräte bleibt die Gewährleistung in vollem Umfang erhalten.

➔ Funkenbildung durch statische Elektrizität vermeiden (z. B. verursacht durch synthetische Fußbodenbeläge).

➔ Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Ladegerätes.

Batterieladevorgang

Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Batterie-Ladestecker in die Ladebuchse. – Kurzschlussgefahr!

➔ Zum Batterieladevorgang die Bedienungsanleitung des Batterieladegerätes beachten.

➔ Laden Sie vorzugsweise über Nacht. Eine völlige Aufladung der Batterie nimmt ungefähr 8 Stunden Zeit in Anspruch.

1. Das Micro Elektromobil sichern.

➔ Dazu das Kapitel *Sichern des Micro Elektromobils* auf Seite 8 beachten.

2. Den Stecker des Ladegerätes in die Batterie-Ladebuchse vom Bedienmodul stecken (15 auf Seite 36).

3. Das Batterieladegerät einschalten bzw. den Netzstecker des Batterieladegerätes in eine entsprechende Netzsteckdose stecken. Der Ladevorgang ist eingeleitet.

➔ Der Ladevorgang läuft nur, wenn der Hebel der Hauptsicherung auf < ON > steht (13 auf Seite 36).

➔ Dazu das Kapitel *Sicherungen* auf Seite 21 beachten.

4. Nach erfolgtem Ladevorgang das Batterieladegerät vom Netz trennen und den Batterieladestecker aus der Batterieladebuchse herausziehen.

Besonderheit bei der Verwendung von Lithium-Ionen-Batterien

Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Batterie-Ladestecker in die Ladebuchse. – Kurzschlussgefahr!

Zum Laden der optionalen Lithium-Ionen-Batterie ausschließlich das mitgelieferte Lithium Ladegerät verwenden.

Nur bei Verwendung des von uns mitgelieferten Batterieladegerätes bleibt die Gewährleistung in vollem Umfang erhalten.

Fremde Ladegeräte können schwerwiegende Schäden an der Lithium-Ionen-Batterie hervorrufen.

Laden Sie die Lithium-Ionen-Batterie niemals in der Nähe oder in Gegenwart von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

Laden Sie die Lithium-Ionen-Batterie niemals in Räumen in denen sich Feuchtigkeit auf dem Micro Elektromobil und/oder die Lithium-Ionen-Batterie niederschlagen kann.

Fahren Sie das Micro Elektromobil nie dauerhaft leer, dieses kann zu einer Schädigung der Lithium-Ionen-Batterie führen.

Eine tiefentladene Lithium-Ionen-Batterie darf nicht wieder aufgeladen werden.

Lithium-Ionen-Batterie vom Fachhändler austauschen lassen.

Laden Sie die Lithium-Ionen-Batterie nur innerhalb des freigegebenen Temperaturbereichs.

Siehe hierzu das Kapitel *Weitere Technische Daten für Modell 1.064/1.06424* auf Seite 30.

Die Lithium-Ionen-Batterie sollten gleich nach dem täglichen Einsatz des Micro Elektromobils geladen werden, damit am nächsten Tag wieder die volle Fahrleistung zur Verfügung steht.

Stillstand über eine Woche

Bei einem Stillstand des Micro Elektromobils, *länger als eine Woche*, sind entsprechende Wartungsmaßnahmen durchzuführen.

1. Den Hebel der Hauptsicherung auf < OFF > stellen um die Stromzufuhr zu unterbrechen.
2. Einmal die Woche das Ladegerät anschließen und die Batterien laden.

POSITIONIERUNG DES BEDIENMODULS

Vor dem Einstellen/Abnehmen des Bedienmodul ausschalten.

Die Ein/Aus-Taste (4 auf Seite 36) auf dem Bedienfeld vom Bedienmodul drücken.

- ➔ Dazu das Kapitel *Bedienmodul einschalten* auf Seite 10 beachten.

Funktionsbeschreibung

Die Position des Bedienmoduls kann auf die individuellen Maße des Benutzers angepasst werden. Beim Transport oder zum Verstauen kann das Bedienmodul auch abgenommen und zur Seite oder auf den Sitz gelegt werden [16 auf Seite 37].

Abstand zur Armauflage einstellen

Zur Einstellung des Abstands die Klemmschraube (14 auf Seite 36) lösen. Anschlie-

ßend das Bedienmodul in die gewünschte Position verschieben. Das Kabel dabei vorsichtig nachführen und die Klemmschraube (14 auf Seite 36) wieder sicher festziehen.

- ➔ Die Position des Bedienmoduls ist so einzustellen, dass das Micro Elektromobil bequem und sicher gesteuert werden kann.

Abnehmen des Bedienmoduls

Zum Abnehmen des Bedienmoduls die Klemmschraube (14 auf Seite 36) lösen.

- ➔ Das Kabel aus den Kabelhaltern entnehmen.

Anschließend das Bedienmodul nach vorn aus dem Armlehnenrohr herausziehen [17 auf Seite 37].

Einstecken des Bedienmoduls

Für den Fahrbetrieb das Bedienmodul von vorn in das Armlehnenrohr einstecken und den Abstand zur Armauflage einstellen.

- ➔ Dazu das Kapitel *Abstand zur Armauflage einstellen* auf Seite 16 beachten.
- ➔ Das Kabel in den Kabelhaltern fixieren.

SITZ

Der Sitz [18 auf Seite 37] mit gepolsterten Armlehnen ist abnehm- sowie höhenverstellbar.

Sitz drehen

Zum Ein- und Ausstieg kann der Sitz gedreht werden [19 auf Seite 37].

Zum Lösen der Sitzarretierung den seitlichen Hebel (20 auf Seite 37) nach oben ziehen.

- ➔ Innerhalb von 180° rastet die Sitzarretierung jeweils nach 45° automatisch wieder ein.

Sitz abnehmen

Vor Abnehmen des Sitzes muss das Bedienmodul abgenommen werden.
– Hierzu das Kapitel *Abnehmen des Bedienmoduls* auf Seite 16 beachten.

Bei Modell 1.06424 kann der Sitz nicht abgenommen werden.

Zum Abnehmen des Sitzes [21 auf Seite 37] den seitlichen Hebel (20 auf Seite 37) der Sitzarretierung nach oben ziehen.

Zum Abheben des Sitzes seitlich unter die Sitzfläche greifen.

➔ Die Armlehnen nicht zum Anheben oder Tragen des Sitzes verwenden.

Sitz aufstecken

Nach dem Aufstecken des Sitzes muss das Bedienmodul wieder montiert werden.

Zum Aufstecken des Sitzes [18 auf Seite 37] den seitlichen Hebel (20 auf Seite 37) nach oben ziehen.

➔ Zum Anheben des Sitzes seitlich unter die Sitzfläche greifen.

Nach dem Aufstecken den Sitz in Fahrtrichtung ausrichten und den Hebel (20 auf Seite 37) wieder einrasten lassen.

Anschließend die Sitzarretierung prüfen.

Sitzhöhe einstellen

(Nicht bei Modell 1.06424)

Zur Einstellung der Sitzhöhe ist der Steckbolzen (22 auf Seite 37) aus der Sitzsäule zu ziehen. Nach dem Positionieren der Sitzsäule ist der Steckbolzen wieder einzustecken (22 auf Seite 37).

Rückenlehne

Die Rückenlehne kann nach vorn auf die Sitzfläche heruntergeschwenkt werden [23 auf Seite 37].

Zum Aufrichten, die Rückenlehne nach hinten hochschwenken [18 auf Seite 37].

ARMLEHNEN

Armlehnen hochschwenken

Zum Ein- und Ausstieg können die Armlehnen hochgeschwenkt werden [24 auf Seite 38].

Armlehnenwinkel einstellen

Der Winkel der Armlehne kann durch Verstellen der Anschlagschraube (25 auf Seite 38) stufenlos eingestellt werden.

Armlehne abnehmen

(Nicht bei der Armlehne mit dem Schalter für Sitzlift, Modell 1.06424)

Zum Abnehmen der Armlehne [26 auf Seite 38] die Klemmschraube (27 auf Seite 38) lösen und den Steckbolzen (28 auf Seite 38) herausziehen.

➔ Ist die Klemmschraube gelöst und der Steckbolzen gezogen, kann die Armlehne nach außen abgenommen werden [26 auf Seite 38].

Armlehne einstecken und positionieren

Die Armlehne einstecken und nach innen bis zur gewünschten Position schieben.

Nach dem Einstecken und Positionieren der Armlehne den Steckbolzen einstecken (28 auf Seite 38).

Anschließend die Klemmschraube (27 auf Seite 38) festdrehen.

Micro Elektromobil-Abmessungen reduzieren

Zum Verstauen oder Transport z. B. in einem Pkw kann das Micro Elektromobil wie folgt in seinen Abmessungen verkleinert werden [21 auf Seite 37].

1. Micro Elektromobil sichern.

➔ Dazu auch das Kapitel *Sichern des Micro Elektromobils* auf Seite 8 beachten.

2. Den Sitz abnehmen [21 auf Seite 37] (nicht bei Modell 1.06424).

➔ Dazu auch das Kapitel *Sitz* auf Seite 16.

3. Das Batteriepack entfernen [29 auf Seite 38].

➔ Dazu auch das Kapitel *Batteriepack* auf Seite 18 beachten.

Die für den Transport abgebauten Teile sind sicher zu verstauen und vor Fahrtbeginn wieder sorgfältig anzubringen!

Für das Tragen der abnehmbaren Teile sind keine speziellen Tragepunkte vorgesehen

BATTERIEPACK

Das Batteriepack lässt sich zum externen Laden der Batterien herausnehmen [29 auf Seite 38].

1. Das Micro Elektromobil sichern.

➔ Dazu auch das Kapitel *Sichern des Micro Elektromobils* auf Seite 8 beachten.

2. Die Fußmatte nach vorn umschlagen [30 auf Seite 38].

3. Das Batteriepack herausnehmen [29 auf Seite 38].

➔ Dazu das Batteriepack erst von unten nach oben drücken und dann herausnehmen.

HALTEGURT

Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind!

Der nachträgliche Einbau eines Haltegurtes ist nur von einer Fachwerkstatt durchzuführen!

Der Haltegurt [31 auf Seite 38] wird von unten an den Sitz angeschraubt.

Der Haltegurt dient der Stabilisierung der Sitzposition und verhindert ein aus dem Micro Elektromobil kippen.

Zum Anlegen des Haltegurtes beide Gurtenenden nach vorne ziehen und den Verschluss hörbar einrasten lassen. Zum Öffnen des Haltegurtes den Auslöseknopf eindrücken und die Gurtenenden auseinanderziehen.

➔ Der Haltegurt lässt sich in der Länge verstellen und sollte nicht zu stramm angezogen sein.

KORB

Mit zunehmendem Gewicht im Korb erhöht sich das Nach-hinten-Überschlagen.

Keine wertvollen Gegenstände wie die Geldbörse offen im Korb ablegen. - Unge wollter Verlust wertvoller Gegenstände.

Der Korb [32 auf Seite 38] ist nach oben abnehmbar.

Zum Einhängen wird der Korb auf die zwei Halter gesetzt.

Die maximale Zuladung im Korb beträgt 3 kg.

GEHILFENHALTER

Der nachträgliche Anbau eines Gehhilfenhalters ist nur von einer Fachwerkstatt durchzuführen.

Nur Gehstöcke oder Unterarmgehstützen in den Gehhilfenhalter stecken.

Beim Durchfahren niedriger Passagen, z. B. Türen, ist auf die lichte Höhe zu achten, da die Gehhilfe ggf. über die Kontur des Micro Elektromobils hinausragt.

Der Gehhilfenhalter dient der sicheren Mitnahme einer Gehhilfe mit einem Rohrdurchmesser zwischen 20 mm und 30 mm in nahezu senkrechter Position.

Drücken Sie Ihre Gehhilfe, durch leichte seitliche Bewegung in beide Gehilfenaufnahmen [33 auf Seite 39].

- ➔ Stellen Sie nach dem Einstecken sicher, dass der Sitz noch schwenkbar ist.

Durch leichtes Ziehen lässt sich die Gehhilfe aus der Gehilfenaufnahme nehmen.

SITZLIFT

Ein Veränderung der Sitzhöhe ist nur im Stillstand durchzuführen.

Jede Veränderung der Sitzhöhe führt zu einer Reduzierung der Reichweite des Micro Elektromobils.

Sitzhöhenverstellung

Zur Verstellung der Sitzhöhe aus der Grundstellung heraus ist der Schalter (34 auf Seite 39) nach oben zu bewegen.

- ➔ Durch Loslassen des Schalters erfolgt eine Unterbrechung des Verstellvorgangs.

Zur Verstellung der Sitzhöhe in die Grundstellung ist der Schalter (34 auf Seite 39) nach unten zu bewegen.

- ➔ Durch Loslassen des Schalters erfolgt eine Unterbrechung des Verstellvorgangs.

VERLADEN UND TRANSPORT

Vor dem Anheben ist das Micro Elektromobils auszuschalten!

Nicht die Rückenlehne, Sitz oder Armlehnen zum Anheben des Micro Elektromobils verwenden.

Verladen

Das Micro Elektromobil kann auch mit Hilfe von Rampen oder Hebebühnen verladen werden.

- ➔ Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > Kapitel < *Rampen und Hebebühnen* > beachten. – Dieses Dokument und weitere Informationen stehen im < *Infozentrum* > auf unserer Webseite < *www.meyra.com* >

Rampen und Hebebühnen

Die Bedienungsanleitung der Rampe oder Hebebühne beachten.

Die Herstellerangaben der Rampe oder Hebebühne beachten.

Die auf der Rampe angegebene maximale Auflagenhöhe muss größer sein als die Höhe (*h* auf Seite 39) vom Boden bis zur Ladefläche z. B. des Pkws.

Die Tragfähigkeit der Rampe oder Hebebühne muss größer als das zulässige Gesamtgewicht des Micro Elektromobils sein.

Beim Rückwärtsfahren auf Rampen besteht Überschlagsgefahr!

Personenbeförderung im Kraftfahrzeug

Ihr individuelles Micro Elektromobil ist nicht als Sitz zur Personenbeförderung in KFZ freigegeben. – Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Klebeschilder auf dem Micro Elektromobil* auf Seite 32.

Transportsicherung

Es sind die Vorschriften und Anweisungen des jeweiligen Transportunternehmens zu befolgen. – Erfragen Sie diese vor dem Transport.

Das Micro Elektromobil ist so zu verstauen und zu sichern, dass es keine Gefahr für Sie und andere darstellt.

WARTUNG

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Micro Elektromobils führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

Wartungsarbeiten

Der folgende Wartungsplan stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar.

- ➔ Dieser Wartungsplan gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Micro Elektromobil festgestellten Arbeitsumfang.

Wartungsplan

WANN	WAS	ANMERKUNG
Vor Fahrtantritt	Allgemein Auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
	Magnetbremse prüfen Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf Fahrbetrieb stellen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Lässt sich das Micro Elektromobil schieben, die Bremse umgehend von der Fachwerkstatt instand setzen lassen. – Unfallgefahr!
Alle 2 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	Einstellschrauben Schrauben oder Muttern auf festen Sitz prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Einstellschrauben fest anziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.
Alle 6-8 Monate (je nach Fahrstreckenleistung)	Radbefestigungen Radmuttern oder -schrauben auf festen Sitz prüfen.	Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Radmuttern oder -schrauben fest anziehen und nach 10 Betriebsstunden bzw. 50 km nachziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.

WANN	WAS	ANMERKUNG
Alle 2 Monate (je nach Fahrstreckenleistung)	Räder überprüfen	Sichtprüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung der Räder Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzuziehen.
Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	Überprüfen Sie Sauberkeit. Allgemeinzustand.	Siehe Kapitel <i>Reinigung</i> auf Seite 26. Selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
Empfehlung des Herstellers: Alle 12 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	Inspektionsarbeiten Fahrzeug. Ladegerät.	Vom Fachhändler durchzuführen.

Reifen

Reifen bestehen aus einer Gummimischung, die auf einigen Untergründen bleibende oder schwer entfernbare Spuren hinterlassen können (z. B. Kunststoff-, Holz- oder Parkettfußböden, Teppiche, Auslegeware). Für Schaden an Untergründen durch Abrieb oder chemische Prozesse der Reifen können wir keine Haftung übernehmen.

Räder

Beschädigte Räder sind umgehend vom Fachhändler durch neue Räder zu ersetzen.

➔ Räder immer paarweise erneuern.

Zwei unterschiedlich abgefahrne Räder beeinträchtigen den Geradeauslauf des Micro Elektromobils.

Sicherungen

Die Hauptsicherung ist als Sicherungsautomat ausgeführt.

Sollte die Hauptsicherung ausgelöst haben, so steht der Hebel des Sicherungsautomaten (13 auf Seite 36) auf < OFF >.

➔ Bei häufigem Auslösen der Hauptsicherung oder weiterer Funktionsstörung die Schadensursache von einem Fachhändler beheben lassen.

Störungsbehebung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
Batteriekontrollanzeige des Bedienmoduls leuchtet nach dem Einschalten nicht auf.	Hauptsicherung hat ausgelöst. Der Hebel der Hauptsicherung steht auf < OFF >.	Den Hebel der Hauptsicherung auf < ON > stellen. Bei wiederholtem Auslösen der Hauptsicherung von der Fachwerkstatt instand setzen lassen.
	Bedienmodul defekt.	Von der Fachwerkstatt instand setzen lassen.
	Steckverbindung der Stromversorgung ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
	Batterien zu tief entladen.	Von der Fachwerkstatt instand setzen lassen.
Batterieanzeige blinkt nach Einschalten.	Der Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb steht auf Schiebebetrieb.	Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf Fahrbetrieb schwenken.
	Den Joystick zu früh ausgelenkt.	Das Micro Elektromobil aus- und wieder neu einschalten.
	Steckverbindung an einem der Antriebe ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
	Störung in der Elektronik.	Von der Fachwerkstatt instand setzen lassen.
	Nicht aufgeführte Störungen.	Siehe unter Kapitel <i>Fehlerdiagnose</i> auf Seite 23.

FEHLERDIAGNOSE

Störungen bzw. Informationen werden durch die Batterieanzeige, die Anzeige der maximalen Endgeschwindigkeit und die Anzeige der Verstellfunktionen angezeigt.

Störungsdarstellungen durch die Batterieanzeige

Im Falle einer **Störung** wird das Micro Elektromobil sicherheitshalber stillgesetzt und die Leuchtsegmente der Batterieanzeige (5 auf Seite 36) *blinken schnell*. Die Anzahl der Blinkimpulse gibt Aufschluss über die mögliche Fehlerquelle.

Zur Störungsbehebung gehen Sie prinzipiell wie folgt vor:

1. Das Bedienmodul ausschalten.
2. Die Aktion in der Spalte *Behebung* durchführen.
3. Das Bedienmodul einschalten.

➔ Hierzu das Kapitel *Bedienmodul einschalten* auf Seite 10 beachten.

➔ Lässt sich die Störung nicht beheben und das Micro Elektromobil nicht weiterbetreiben, wenden Sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt.

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
1 Blinkimpuls	Die Batterie ist entladen.	Die Batterien umgehend laden und evtl. die Batterieanschlüsse kontrollieren.
2 Blinkimpulse	Die Verbindung zum linken Motor ist unterbrochen.	Motoranschlusskabel, -stecker und Motor prüfen.
3 Blinkimpulse	Die elektrische Leitung zum linken Motor ist defekt (Kurzschluss).	Motoranschlusskabel, -stecker und Motor prüfen.
4 Blinkimpulse	Die Verbindung zum rechten Motor ist unterbrochen.	Motoranschlusskabel, -stecker und Motor prüfen.
5 Blinkimpulse	Die elektrische Leitung zum rechten Motor ist defekt (Kurzschluss).	Motoranschlusskabel, -stecker und Motor prüfen.
6 Blinkimpulse	Die Fahrsperre ist aktiv. Die Fahrsperre ist eine elektronische Sicherheitseinrichtung, die das Fahren bei angeschlossenem Batterieladegerät verhindert.	Ladegerät aus der Batterieladebuchse entfernen.
7 Blinkimpulse	Ein System- oder Joystick-Fehler.	Joystick während der Einschaltphase nicht berühren. – Das Micro Elektromobil aus- und wieder einschalten.
8 Blinkimpulse	Bedienmodul oder Elektronik defekt oder Systemfehler.	Kabel und Anschlussstecker kontrollieren. – Das Micro Elektromobil aus- und wieder einschalten.

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
9 Blinkimpulse	Störung an den Magnetbremsen der Motoren.	Hebel für Fahr-/Schiebebetrieb auf Fahrbetrieb stellen.
10 Blinkimpulse	Die Batteriespannung ist zu hoch (Bergabfahrt).	Nur sehr langsam bergab fahren und evtl. die Batterieanschlüsse kontrollieren.

GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Sicherheitshinweise sind ein Auszug aus den *Sicherheits- und allgemeinen Handhabungshinweisen*, die auf unserer Internetseite: < www.meyra.com > zu finden sind.

Nicht die Finger in offene Rahmenrohre stecken. – Verletzungsgefahr!

Während der Nutzung des Micro Elektromobils, auch im Stillstand und besonders auf Steigungen/Gefällen, ist eine sichere Sitzposition einzunehmen. – Unfallgefahr!

Für eine sichere Sitzposition liegt der Rücken des Nutzers am Rückenpolster an und das Becken des Nutzers befindet sich im hinteren Bereich des Sitzes.

Ein Überwechseln aus dem Micro Elektromobil auf Steigungen/Gefälle darf nur in Notfällen mit Hilfe einer Begleit- und/oder Hilfsperson erfolgen! – Unfallgefahr!

Während der Benutzung des Micro Elektromobils sollten Sie nicht rauchen.

Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich Sitzbezüge/Polster, Armlehnenpolster, Beinstützen und Handgriffe auf Temperaturen über 41 °C erhitzen. – Es besteht Verletzungsgefahr bei Berühren durch unbedeckte Hautpartien! Vermeiden Sie eine solche Erhitzung indem Sie Ihren Micro Elektromobils im Schatten abstellen.

Spezielle Aufnahmepunkte für die Befestigung von mitzunehmenden Objekten sind der Gehhilfenhalter und der optionale Gepäckkorb.

Bei körperlichen Einschränkungen, wie z. B. Blindheit, ist eine Fahrtauglichkeitsbescheinigung zum selbstständigen Führen des Micro Elektromobils erforderlich.

Das Umsteigen in bzw. aus dem Sitz nur bei ausgeschaltetem Micro Elektromobil und auf in den Fahrbetrieb geschwenkten Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb durchführen!

Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joysticks kann den Micro Elektromobil sonst unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

Das Bedienmodul nicht während der Fahrt ausschalten. Das Micro Elektromobil wird dadurch außer Betrieb gesetzt und stoppt sofort.

Begleitperson

Die Begleitperson ist vor Ihrem unterstützenden Einsatz auf alle möglichen Gefahrensituationen aufmerksam zu machen. Die Bauteile Ihres Micro Elektromobils, die von einer Begleitperson ergriffen werden, sind auf festen Sitz zu überprüfen.

Übersetzen aus dem Micro Elektromobil

Fahren Sie so nah wie möglich mit dem Micro Elektromobil an den Platz an den Sie aus dem Micro Elektromobil wechseln wollen.

- ➔ Hierzu sind zusätzlich die Kapitel *Sichern des Micro Elektromobils* auf Seite 8 und *Sitz drehen* auf Seite 16 zu beachten.
- ➔ Wir empfehlen das Übersetzen aus dem Micro Elektromobil mit einer Hilfsperson durchzuführen.

Greifen nach Gegenständen

Extremes Neigen des Oberkörpers vor-, seit- oder rückwärts besonders beim Aufnehmen bzw. Ablegen schwerer Gegenstände vermeiden. – Überschlags- oder Kippgefahr des Micro Elektromobil, insbesondere bei hohen Sitzhöhen (Sitzlift)!

Gefällstrecken, Steigungen oder quergeneigte Fahrbahn

Ab einer bestimmten Fahrbahnneigung ist die Kippsicherheit und das Brems- und Lenkverhalten aufgrund reduzierter Bodenhaftung erheblich eingeschränkt.

- ➔ Das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 29 beachten.

Lehnen Sie sich an Steigungen, Gefällen und quergeneigten Fahrbahnen nie hangabwärts herüber.

Vermeiden Sie ruckartige Fahrzustandsänderungen (insbesondere bei kritisch eingestellten Fahrparametern wie z. B. hohe Verzögerungen).

Befahren Sie Gefälle und Steigungen stets mit niedriger Geschwindigkeit.

Extreme Steigungen und Gefälle sind mit angepasster Endgeschwindigkeit zu befahren.

Schalten Sie an Gefällen und Steigungen nicht auf Schiebebetrieb um. Die automatischen Bremsen sind im Schiebebetrieb außer Funktion.

Schieben Sie das Micro Elektromobil nicht auf Gefälle oder Steigungen.

Bei Kurvenfahrt und beim Wenden auf Steigungen und Gefällen besteht Kippgefahr.

Vermeiden Sie das Befahren von Steigungen oder Gefällen mit unzureichender Fahrbahnbeschaffenheit.

Fahren Sie niemals schneller als Schrittempo.

Die auf der Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist auf Gefällestrcken wesentlich geringer als auf der Ebene und wird durch schlechte Fahrbahnverhältnisse (z. B. Nässe, Verschmutzung) weiter verringert. Ein gefährliches Rutschen der gebremsten Räder und eine damit verbundene ungewollte Kursabweichung ist durch eine vorsichtige, angepasste Bremsung auszuschließen.

Quergeneigte Fahrbahnen bewirken ein Drehen Ihres Micro Elektromobils in Tal-Richtung. Dieses Abdriften müssen Sie durch Gegenlenken ausgleichen.

Überwinden von Hindernissen

Die Hindernisüberwindungsfähigkeit hängt u. a. von der Fahrbahnneigung ab.

Das Befahren von Treppen ist verboten!

Jede Hindernisüberwindung stellt ein Risiko dar! – Kippgefahr des Micro Elektromobils.

Die Hindernisüberwindung ist eine besondere Gefahrensituation, in der u. a. eine Kombination von Sicherheitshinweisen aus den Gefällstrecken, Steigungen und quergeneigten Fahrbahnen zu berücksichtigen ist.

Umfahren Sie nach Möglichkeit Hindernisse, wie z. B. Spurrillen, Schienen, Gullideckel oder ähnliche Gefahrenquellen weiträumig.

An kleinere Hindernisse, z. B. Absätze/Kanten, stets langsam und im rechten Winkel (90°) heranfahren. Das Hindernis vorwärts mit ca. 0,5 m Anlauf und beiden Vorder- bzw. Hinterrädern gleichzeitig überfahren.

Ihr Micro Elektromobil kann sich andernfalls quer neigen und Sie aus dem Micro Elektromobil herauskippen.

Zu Abgründen, Treppen, Abhängen, Ufern usw. einen so großen Sicherheitsabstand halten, dass ausreichend Platz/Strecke zum Reagieren, Bremsen und Wenden bleibt.

Lassen Sie sich, wenn möglich, von einer oder mehreren Hilfspersonen aus dem Micro Elektromobil heben und zum Zielort tragen.

Elektrische Anlage

Falsche und/oder unangemessene Veränderungen des Fahrverhaltens können die Sicherheit des Micro Elektromobils und des Micro Elektromobilbenutzers beeinträchtigen. – Unfallgefahr!

Die elektronische Steuerung eines Micro Elektromobils darf nicht modifiziert werden.

Sollte das Micro Elektromobil ungewohnt reagieren oder unkontrollierbare Fahrmanöver ausführen, ist der Joystick unverzüglich in die Neutralstellung zu bringen und/oder das Micro Elektromobils sofort auszuschalten.

Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln

Ihr Micro Elektromobil ist für die Personenbeförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln nicht vorgesehen.

Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr

Ihr Micro Elektromobil ist für Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr nicht zugelassen.

Reinigung

Das Micro Elektromobil nicht mit einem Hochdruckreiniger abspritzen! – Kurzschlussgefahr!

Die Kunststoffverkleidungen werden durch nicht ionische Tenside sowie durch Lösungsmittel und insbesondere Alkohole angegriffen.

Die Polster und Bezüge sind in der Regel mit Pflegeanweisungen (Pflegeschild) versehen.

➔ Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen* auf Seite 31 beachten.

In sonstigen Fällen gelten folgende Hinweise:

➔ Die Polster mit warmen Wasser und Handspülmittel säubern.

➔ Flecken mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste entfernen.

➔ Hartnäckige Verschmutzung unter der Verwendung eines handelsüblichen Feinwaschmittels abwischen.

➔ Keine Nasswäsche! Nicht in der Waschmaschine waschen!

Mit klarem Wasser nachwischen und trocknen lassen.

Das Fahrgestell und die Räder können mit einem milden Reinigungsmittel feucht gereinigt werden. Anschließend gut nachtrocknen.

➔ Das Fahrgestell auf Korrosionsschäden sowie andere Beschädigung prüfen.

➔ Kunststoffteile nur mit warmem Wasser und Neutralreiniger oder Schmierseife säubern.

➔ Bei der Verwendung von handelsüblichen Kunststoffreinigern sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Die Beleuchtungseinrichtungen stets sauber halten und vor jedem Fahrtantritt auf Funktion prüfen.

➔ Wasser und Feuchtigkeit von elektrischen Bauteilen und Kabeln fernhalten!

➔ Gefahr einer Schädigung der Elektronik und des Bedienfeldes durch Strahlwasser.

Zur Pflege sollten silikonfreie Reinigungs- und Pflegemittel auf Wasserbasis verwendet werden.

- ➔ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Keine aggressiven Reinigungsmittel, z. B. Lösungsmittel, sowie harte Bürsten u.s.w. verwenden.

Weitere Informationen zum Thema Reinigung und Pflege finden Sie im < Infozentrum > auf unserer Webseite:

< www.meyra.com >.

Beschichtung

Durch die hochwertige Oberflächenveredelung ist ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet.

- ➔ Sollte die Beschichtung durch Kratzer o. ä. einmal beschädigt sein, so können die Stellen mit einem von uns über den Fachhändler erhältlichen Lackstift ausgebessert werden.

Ein gelegentliches leichtes Ölen der beweglichen Teile sorgt für deren lange Funktion.

Desinfektion

Wird das Produkt von mehreren Personen genutzt (z. B. im Pflegeheim), so ist die Anwendung eines handelsüblichen Desinfektionsmittels vorgeschrieben.

- ➔ Vor der Desinfektion sind die Polster und Griffe zu reinigen.
- ➔ Eine Sprüh- oder Wischdesinfektion ist mit geprüften und anerkannten Desinfektionsmitteln zugelassen.

Auskünfte über geprüfte und anerkannte Desinfektionsmittel und -verfahren kann Ihnen Ihre nationale Einrichtung für Gesundheitsschutz geben.

- ➔ Bei der Anwendung von Desinfektionsmitteln kann es vorkommen, dass u. U. Oberflächen durch die Anwendung in

Mitleidenschaft gezogen werden, die die längerfristige Funktionsfähigkeit der Bauteile einschränken können.

- ➔ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Reparaturen

Reparaturen sind grundsätzlich vom Fachhändler durchzuführen.

Instandsetzung

Zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Fachhändler. Er ist in die Ausführung der Arbeiten eingewiesen.

Service

Falls Sie Fragen haben sollten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Beratung, Service sowie Reparaturen übernehmen kann.

Ersatzteile

Sicherheitsrelevante Teile oder Baugruppen sind nur von einer Fachwerkstatt einzubauen. – Unfallgefahr!

Ersatzteile sind nur über einen Fachhändler zu beziehen. Im Falle einer Reparatur sind nur Original-Ersatzteile zu verwenden!

- ➔ Bauteile von Fremdfirmen können Störungen hervorrufen.

Eine Ersatzteilliste mit den entsprechenden Artikelnummern und Zeichnungen liegt beim Fachhändler.

Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist in jedem Fall die entsprechende Serien-Nr. (SN) des Rollstuhles mit anzugeben! Diese finden Sie auf dem Typenschild.

Bei jeder vom Fachhändler durchgeführten Änderung/Modifizierung am Elektrorollstuhl sind ergänzende Informationen wie z. B. Montage-/Bedienungshinweise der Bedienungsanleitung des Rollstuhles beizulegen sowie das Datum der Änderung festzuhalten und bei Ersatzteilbestellungen mit anzugeben.

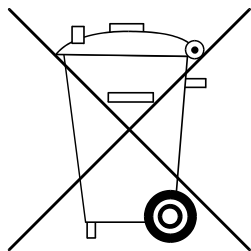
Dadurch soll bei späteren Ersatzteilbestellungen eine falsche Bestellangabe verhindert werden.

Hinweise bei längeren Gebrauchspausen

Bei längeren Gebrauchspausen sind folgende Maßnahmen notwendig:

- ➔ Den Batterieanschlussstecker trennen.
 - ➔ Hierzu auch das Kapitel *Batterieladevorgang* auf Seite 15 bzw. *Batteriepack* auf Seite 18 beachten.
- ➔ Es sind die Lagertemperaturen einzuhalten.
 - ➔ Hierzu das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 29 beachten.

ENTSORGUNG



Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Erfragen Sie bitte bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

Hinweise für den Fachhändler

Auf Anfrage ist eine Wartungs- und Serviceanleitung erhältlich, der z. B. folgende Informationen zu entnehmen sind:

1. Mit Werkzeug durchführbare Einstellungen.
2. Ablaufbeschreibungen wichtiger Reparaturen.
3. Hinweise auf modellspezifische Änderungen.
4. Eine Checkliste zur jährlichen Inspektion.

In der Checkliste sind die zur Inspektion erforderlichen Funktionsprüfungen aufgelistet.

Sie stellen einen Leitfaden für die Durchführung der Inspektionsarbeiten dar.

- ➔ Sie geben keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Fahrzeug festgestellten Arbeitsumfang.

Nach erfolgreicher Durchführung einer jährlichen Inspektion ist der Inspektionsnachweis in der Bedienungsanleitung auszufüllen.

Eine Vorlage für zusätzliche Inspektionsnachweise kann bei Bedarf aus der Wartungs- und Serviceanleitung kopiert werden. Diese ist dann der Bedienungsanleitung beizufügen.

Programmierung des Fahrverhaltens

Das Fahrverhalten des Micro Elektromobils kann über ein Programmiergerät eingestellt werden.

- ➔ Dazu die entsprechende < Wartungs- und Serviceanleitung > beachten.

Das Fahrverhalten des Micro Elektromobils sollte regelmäßig den individuellen Erfordernissen und dem Lernfortschritt des jeweiligen Benutzers angepasst werden.

➔ Die Programmierung sollte speziell auf den Benutzer abgestimmt sein. Dabei sind das Reaktionsvermögen, die Konstitution sowie physische und psychische Fähigkeiten zu berücksichtigen. Eine Rücksprache mit dem Arzt oder Therapeuten kann hierbei sehr hilfreich sein.

➔ Jede Änderung der werkseitig eingestellten Programmierung kann ein erhöhtes Unfallrisiko darstellen.

➔ Mögliche Kippgefahr in Kurven.

TECHNISCHE DATEN

Alle Angaben innerhalb der < *Technischen Daten* > beziehen sich auf die Standard-Ausführung.

Maßtoleranz $\pm 15 \text{ mm}$, $\pm 2^\circ$.

Berechnung des max. Nutzergewichtes:

Das zulässige Gesamtgewicht errechnet sich aus dem Leergewicht des Micro Elektromobils und dem maximalen Nutzer- (Personen-) gewicht.

Zusätzliches Gewicht durch nachträgliche Anbauten oder Gepäck verringern das max. Nutzergewicht.

Beispiel:

Ein Fahrer will Gepäck von 5 kg mitnehmen. Somit verringert sich das max. Nutzergewicht um 5 kg.

Reifenfülldruck bei Luftbereifung

Der maximale Reifenfülldruck steht beidseitig auf der jeweiligen Bereifung.

Reifenfülldruck - Lenkrad

Standard:

2,5 - 3,5 bar = 36 - 50 psi

Reifenfülldruck - Antriebsrad

Standard:

3,0 - 4,0 bar = 44 - 58 psi

Ultra-Leichtlauf:

6 bar = 87 psi

Hochdruck:

8 bar = 116 psi

Reichweite

Die Reichweite hängt im entscheidenden Maße von folgenden Faktoren ab:

- Batteriezustand,
- Gewicht des Fahrers,
- Fahrgeschwindigkeit,
- Fahrweise,
- Fahrbahnbeschaffenheit,
- Fahrbedingungen,
- Umgebungstemperatur.

Die von uns angegebenen Nenndaten sind unter folgenden Bedingungen realistisch:

- Umgebungstemperatur 27 °C.
- 100 % Nennkapazität der Antriebsbatterien nach DIN-Norm.
- Neuwertige Antriebsbatterien mit mehr als 5 Ladezyklen.
- Nennbelastung mit 100 kg.
- Ohne wiederholtes Beschleunigen.
- Ebener fester Untergrund.

Stark eingeschränkt wird die Reichweite durch:

- schlechten Ladezustand der Antriebsbatterien,
- niedrige Umgebungstemperatur,
- häufiges Anfahren und Bremsen,
- gealterte Antriebsbatterien,
- zwangsläufig notwendige, häufige Lenkmanöver,
- reduzierte Fahrgeschwindigkeit.

In der Praxis vermindert sich dabei die unter „Normalbedingungen“ noch erreichbare Reichweite auf ca. 80 – 40 % des Nennwertes.

Steigfähigkeit

Steigungen und Gefälle über die zulässigen Werte sind aus Sicherheitsgründen (z. B. bei Rampen) nur ohne Fahrer zu befahren!

Angewendete Normen

Der Elektrorollstuhl entspricht der Norm:

- EN 12184: 2014
- ISO 7176-8: 2014

Die Modelle sind der Anwendungsklasse A entsprechend der Norm EN 12184 zugeordnet.

Unsere verwendeten Baugruppen und Komponenten erfüllen die EN 1021-2 für die Beständigkeit gegen Entzündung.

Angaben nach ISO 7176-15 für Modell 1.064/1.06424

	min	max
Gesamtlänge	760 mm	760 mm
Gesamtbreite	600 mm	700 mm
Gesamtmasse	170 kg	170 kg
Nutzermasse (incl. Zuladung)	120 kg	120 kg
Masse des schwers- ten Teils	25 kg	25 kg
Ist-Sitztiefe	400 mm	400 mm
Ist-Sitzbreite	470 mm	570 mm
Sitzflächenhöhe an Vorderkante (ohne Sitzkissen)	370 mm	450 mm
Sitzwinkel	4°	4°
Rückenlehnenwin- kel	18°	18°
Rückenhöhe	370 mm	450 mm
Fußplatte bis Sitz (Unterschenkel- länge)	370 mm	450 mm

	min	max
Statische Stabilität bergab	6°	6°
Statische Stabilität bergauf	6°	6°
Statische Stabilität seitwärts	6°	6°
Dynamische Stabili- tät bergauf	3°	3°
Armlehnenhöhe ab Sitzfläche	180 mm	180 mm
Rückenlehne bis Vorderkante Arm- lehne	290 mm	290 mm
Hindernisüberwin- dung	15 mm	15 mm
Mindestwendekreis- radius	560 mm	560 mm
Höchstgeschwindig- keit vorwärts	6 km/h	6 km/h
Mindestbremsweg ab Höchstgeschwin- digkeit	1000 mm	1000 mm
Reichweite mit Blei- batterien	– km	10 km
Reichweite mit Lithium-Ionen-Bat- terien	– km	17 km

Weitere Technische Daten für Modell 1.064/1.06424

	min	max
Schallpegel		70 dB(A)
Schutzgrad		IP X4
Wenderaum	900 mm	900 mm
Antriebssteuerung		24 V / 50 A
Antriebsleistung (6 km/h)	2x 200 W	2x 200 W
Hauptsicherung		30 A
Zuladung	3 kg	3 kg

	min	max
Achslast vorn	30 kg	30 kg
Achslast hinten	140 kg	140 kg
Bodenfreiheit Antrieb		50 mm
Bodenfreiheit Batteriepack		60 mm
Leergewicht (mit Batteriepack)	47 kg	53 kg
Leergewicht (ohne Batteriepack)	38 kg	43 kg
Gesamthöhe	880 mm	960 mm
Gesamthöhe mit Sitztft	880 mm	980 mm

Transportmaße

Länge	760 mm	760 mm
Breite (ohne Armlehnen)	600 mm	600 mm
Höhe ohne Armlehnen	740 mm	740 mm

Klimatechnische Angaben

Umgebungstemperatur (mit Blei-Batterien)	-25 °C bis +50 °C
Umgebungstemperatur (mit Lithium-Ionen-Batterien)	-20 °C bis +60 °C
Lagertemperatur mit Antriebsbatterien (mit Blei-Batterien)	-25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur mit Antriebsbatterien (mit Lithium-Ionen-Batterien)	-20 °C bis +30 °C (max. 1 Jahr)
Lagertemperatur ohne Antriebsbatterien	-40 °C bis +65 °C

	min	max
<u>Lenkrad</u>		
120 x 40 mm (5")		pannensicher
<u>Antriebsrad</u>		
220 x 80 mm (9")		pannensicher
<u>Antriebsbatterien</u>		
2 x 12 V 12 Ah (5 h) / 14 Ah (20 h)		wartungsfrei
max. Batterieabmessung (LxBxH)	152 x 99 x 103 mm	
Ladestrom, Ladegerät Typ: HP0060W(B)		2 A
2 x 24 V 10,4 Ah		Lithium-Ionen
max. Batterieabmessung (LxBxH)	125 x 122 x 74 mm	
Ladestrom, Ladegerät Typ: HP0060W(L2)		2 A
Ladetemperatur	0 °C bis +45 °C	

Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen

(die Symbole entsprechen dem europäischen Standard)



Feinwaschgang bei der angegebenen maximalen Waschtemperatur in °C



Normalwaschgang bei der angegebenen maximalen Waschtemperatur in °C



Handwäsche



Nicht Bleichen



Nicht Trockner geeignet

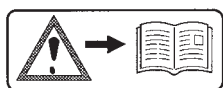


Nicht Bügeln

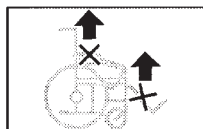


Nicht chemisch Reinigen

Bedeutung der Klebeschilder auf dem Micro Elektromobil



Achtung!
Bedienungsanleitungen sowie beiliegende Dokumentationen lesen.



Micro Elektromobil nicht über Armlehnen oder Verkleidung anheben. Abnehmbare Teile sind nicht zum Tragen geeignet.



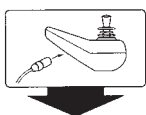
Fahrbetrieb



Schiebebetrieb



Nur auf ebenen Flächen schieben.



Hinweis auf Ladebuchse



Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Hinweis auf Quetschgefahr.
– Nicht hineingreifen

Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild



Hersteller



Bestellnummer



Seriennummer



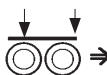
Produktionsdatum



zul. Benutzergewicht



zul. Gesamtgewicht



zul. Achslasten



zul. Steigung



zul. Gefälle

max. ... km/h

zul. Höchstgeschwindigkeit



Das Produkt ist als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Max. zul. Benutzer-
gewicht wenn das
Produkt als Sitz in
einem KFZ zugelassen ist.



Das Produkt ist
nicht als Sitz in
einem KFZ zugelassen.



Medizinprodukt

GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Gewährleistungs- und Garantieansprüche als auch der Produkthaftung allgemein.

Nationale Gewährleistungs- / Garantiebedingungen zwischen Ihnen und Ihrem Fachhändler können von denen in diesem Kapitel genannten Bedingungen abweichen.

Für dieses Produkt übernehmen wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die gesetzliche Gewährleistung und gegebenenfalls ausgesprochene bzw. vereinbarte Garantien. Für Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche wenden Sie sich bitte mit dem nachfolgenden GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT und den darin benötigten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum und Seriennummer (SN) an Ihren Fachhändler.

Die Seriennummer (SN) ist vom Typenschild abzulesen.

Voraussetzung für die Anerkennung von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden an Antrieb und Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlungsquellen wie Handys mit großer Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler außerhalb der Normspezifikationen können nicht als Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche geltend gemacht werden.

Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.

Für die Bewertung unserer Produkte können Sie unser < Infozentrum > Bereich < PMS > auf unserer Webseite < www.meyra.com > benutzen.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.



Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

INSPEKTIONSNACHWEIS

Fahrzeugdaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Serien-Nr. (SN):

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 1. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 2. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 3. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 4. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 5. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt

Bitte ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie an Ihren Fachhändler einsenden.

Gewährleistung / Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

SN (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel des Fachhändlers:

**Inspektionsnachweis zur Übergabe
Fahrzeugdaten:**

Serien-Nr. (SN):

Modell:

Lieferschein-Nr.:

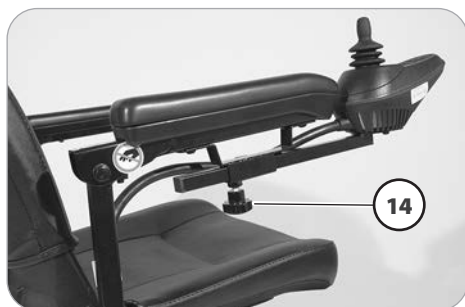
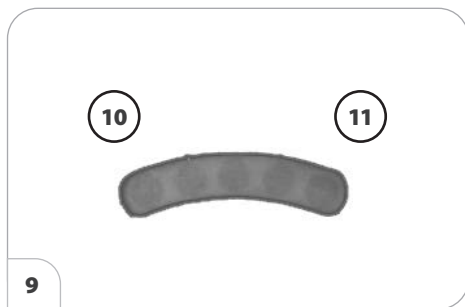
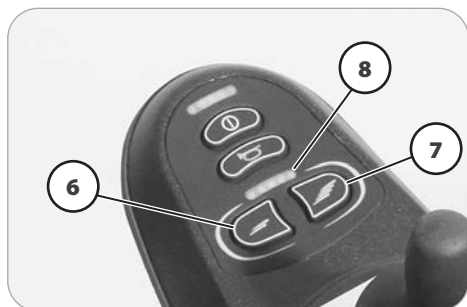
Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

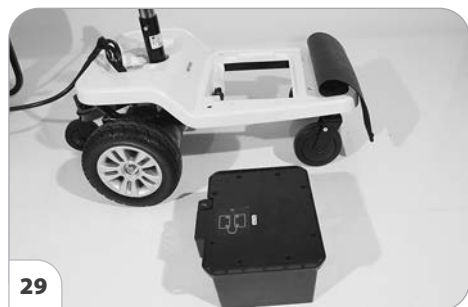
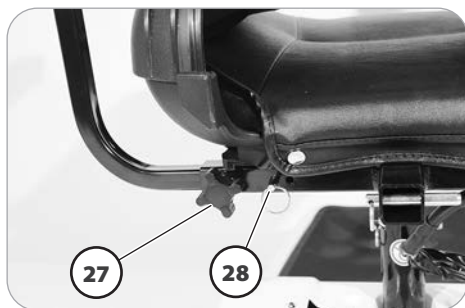
Ort, Datum: _____

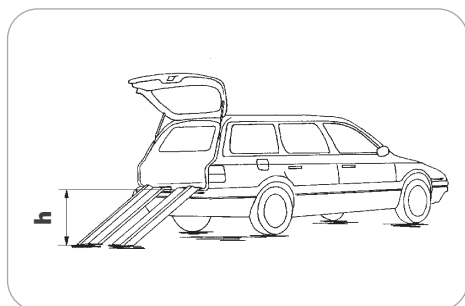
Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____



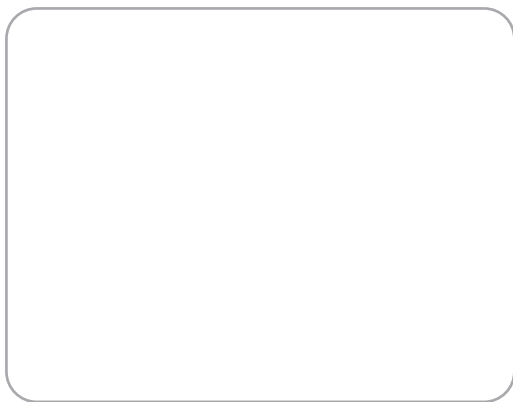








Ihr Fachhändler



Original
Bedienungsanleitung

MEYRA GmbH Kleiststraße 49 | 32457 Porta Westfalica | Deutschland
info@meyragroup.com | Tel.: +49 571 93292 - 311 | Fax: +49 571 93292 - 9311 | www.meyra.de

2025-02 Technische Änderungen unserer Produkte sowie Druckfehler
in unseren Drucksachen behalten wir uns vor.

Teile-Nr. 205 344 900